



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR PRÄSIDIALES UND FINANZEN

Rede von Regierungschef Dr. Daniel Risch

anlässlich des

Finance Forum 2021

9. September 2021

Spoerry Halle, Vaduz

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Damen und Herren Landtagsabgeordnete

Geschätzte Referentinnen und Referenten

Geschätzte Gäste

Im Namen der Liechtensteinischen Regierung begrüsse ich Sie hier in Vaduz zur 7. Ausgabe des Finance Forums. Das Finance Forum und unser Finanzplatz teilen meiner Ansicht nach viele positive Eigenschaften: Beide sind offen, international vernetzt, innovativ und erfolgreich. So hat die Regierung auch in diesem Jahr die Trägerschaft dieser äusserst renommierten Veranstaltung übernommen – nicht aus Tradition, sondern aus Überzeugung.

Ich freue mich wirklich sehr, dass der heutige Anlass nicht virtuell, sondern physisch stattfinden kann. Denn solche Anlässe leben davon, dass das Netzwerk gepflegt, **aufgebaut** und **ausgebaut** werden kann.

Und ich bin mir bewusst, dass all das in den vergangenen Monaten gelitten hat. An dieser Stelle geht ein grosser Dank an die Organisatoren – die Eventagentur Skunk. Dafür, dass es ihnen ein weiteres Mal gelungen ist, so hochkarätige Referentinnen und Referenten sowie Fachleute für die Tagung zu gewinnen! Dafür, dass sie in den vergangenen schwierigen Monaten an ihrem Erfolgskonzept festgehalten haben! Ebenso danke ich den zahlreichen Akteuren aus der Finanzbranche und der Privatwirtschaft, die das Finance Forum unterstützen. Sie setzen damit ein wichtiges Zeichen für unseren Finanzplatz.

Geschätzte Gäste

The Future of Finance – das Thema des heutigen Abends könnte wohl kaum spannender sein. Denn wir befinden uns aktuell in einer Zeit, in der wir uns mit Technologien auseinandersetzen, die vor einigen Jahren noch unvorstellbar waren.

Aber, die Geschichte der Technologie hat uns gelehrt, dass wir die Augen nicht davor verschliessen dürfen. Was heute absurd klingen mag, kann morgen bereits Alltag sein. So erging es auch dem Erfinder der E-Mail, dem US-amerikanischen Informatiker Ray Tomlinson. Während er an seinem System tüftelte, hat niemand den heutigen Nutzen erkannt. Ein Kollege, dem er sein Werk zeigte, meinte zu ihm:

«Don't tell anyone! This isn't what we're supposed to be working on.»

Das ist nicht das, woran wir arbeiten sollten! Und doch hat genau diese Arbeit die Welt verändert – auch wenn Tomlinson an der Weiterentwicklung der E-Mail nicht mehr mitgewirkt hat.

Diese Geschichte zeigt, dass wir gegenüber neuen Ideen und Technologien offen, ohne selbst auferlegte Denkverbote sein müssen. Wir dürfen als attraktiver Finanzplatz nicht darauf warten, bis sich ein anderer damit auseinandersetzt oder die Idee im Sand verläuft. Wir müssen uns aktiv mit neuen Technologien auseinandersetzen, uns damit beschäftigen und dort, wo wir Potential sehen, Lösungen finden.

Aktuell ist für mich «Decentralized Finance» – kurz als DeFi bekannt – ein gutes Beispiel für eine Technologie, die noch kritisch hinterfragt wird, deren zukünftigen Nutzen wir aber unbedingt klären müssen. DeFi umfasst Tätigkeiten des Finanzsektors, die dank der «Distributed Ledger Technologie» vollkommen ohne Intermediäre erbracht werden.

Aber was heisst das konkret? Was ist der Gedanke dahinter? Und weshalb benötigt es keine zentrale Einheit mehr? Lassen Sie uns diese Fragen anhand eines einfachen Beispiels beantworten. Eine Grossmutter hat ein substanzielles Erbe, das sie nach ihrem Ableben fair in der Familie aufteilen möchte. In einem Testament hält sie fest, wer was bekommt.

Dieses Testament sperrt sie in einen Tresor, den Schlüssel hinterlegt sie bei einer Bank und er wird erst übergeben, wenn sie gestorben ist. Schliesslich soll die Information darüber, wer was erbt, gut geschützt sein. Dann kommt der traurige Tag, an dem die Grossmutter verstirbt und die Familie den Zugang zum Tresor benötigt. Schliesslich befindet sich im Tresor das, was die Familie schützen möchte.

Dieses Beispiel mit dem Tresor zeigt, wie aufwendig heute Informationen abgesichert werden müssen, damit sie nicht gefälscht werden können, und wie schwierig es dann sein kann, die Informationen zu erhalten. Wenn wir diesen Gedanken auf die «Distributed Ledger Technologie» herunterbrechen, würde die Grossmutter zeitlebens alle Erben einladen und ihnen gleichzeitig mitteilen, wer was bekommt. Es wird im Beisein aller deutlich gemacht, wer welchen Erbanteil erhält. Und die Grossmutter bittet alle, aufzuschreiben, wer was bekommen soll. Das Verteilen dieses Wissens führt zu Transparenz und Sicherheit – ein zentrales Dokument und ein Tresor werden dadurch überflüssig.

Sehr geehrte Damen und Herren

Zurück in die Finanzwelt: Die Finanzmarktregulierung und Geldwäschereibekämpfung stützen sich heute ausschliesslich auf Intermediäre wie Banken, Treuhänder oder Vermögensverwalter – also auf «zentrale Einheiten». Aus diesem Grund stellt DeFi sowohl den Finanzplatz als auch den Staat vor grundlegende und wegweisende Herausforderungen.

Denn es drängt sich die Frage auf, wie und von wem die Tätigkeiten in diesem Bereich, der aus Open-Source-Projekten besteht, reguliert werden kann. Auch wenn ich auf diese Frage heute noch keine finale Antwort habe, sehe ich den Gedanken eines dezentralen Finanzsektors als eine äusserst spannende Entwicklung. Dies kann dazu beitragen, Probleme des bestehenden Systems zu lösen.

DeFi kann Risiken reduzieren, den diskriminierungsfreien Zugang zum Finanzsystem zu gewährleisten sowie die Effizienz und die Transparenz zu erhöhen. Deshalb ist es aus meiner Sicht die Pflicht der Finanzintermediäre als auch jene des Staates, dass die erwähnten Entwicklungen mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt werden.

Die Intention, so alle finanziellen Services für jedermann zugänglich zu machen, kann möglicherweise eine Disruption des intermediär-basierten Finanzsektors bedeuten, vielleicht verläuft die Entwicklung aber auch im Sand.

Aber: Wenn Letzteres nicht eintreten sollte, dann wäre es wünschenswert, dass sich die Finanzintermediäre mit den Chancen von DeFi-Protokollen intensiv auseinandergesetzt haben. Denn, uns muss bewusst sein, dass sich dieses finanzielle Legosystem bisher im unregulierten Bereich entwickelt hat und sich wohl kaum mehr aufhalten lässt. Viele Akteure in diesem Bereich – seien es Entwickler oder Nutzer – wünschen sich jedoch Rechtssicherheit, also Klarheit, ob und wie DeFi innerhalb des staatlichen Regulierungssystems umgesetzt werden kann.

Dass Liechtenstein den Willen hat, komplexen Innovationen einen rechtssicheren Raum zu schaffen, wurde bereits im Jahr 2020 bewiesen, als das Blockchain-Gesetz in Kraft getreten ist. Dieser Raum vereint Chancen, Rechtssicherheit und internationale Konformität. Innovation braucht einen kreativen Freiraum, aber auch Rechtssicherheit. Rechtssicherheit besteht jedoch nicht nur in klaren nationalen Regeln, sondern in der internationalen Konformität.

Deshalb verfolgt Liechtenstein eine klare Strategie der Steuerkonformität und beteiligt sich aktiv in den massgeblichen Gremien. So wurde die Umsetzung der Standards unter anderem vom IWF, von Moneyval und vom Global Forum positiv bewertet.

Auch das Netzwerk an bilateralen Doppelbesteuerungsabkommen baut Liechtenstein laufend und aktiv aus. Wenn DeFi mit den «alten Rezepten» – mit intermediär-basierten Regulierungen – behandelt wird, dann wird die Entwicklung weiterhin im unregulierten Bereich erfolgen. Wir können dann weder Rechtssicherheit noch die Grundlage für Innovation bieten. Es braucht deshalb grundlegend neue Rezepte für die Aufsicht und Regulierung, um die Interessen der Anleger und der Staaten in einem angemessenen Mass zu schützen und gleichzeitig die positive Innovationskraft dieser Entwicklung zuzulassen.

Geschätzte Gäste

Ob DeFi in einigen Jahren bereits Alltag sein wird, kann uns aktuell wohl niemand beantworten. Wovon ich jedoch überzeugt bin, ist, dass der Finanzplatz Liechtenstein auch in Zukunft offen, international vernetzt, innovativ und erfolgreich sein kann.

Damit wir dieses Ziel erreichen, müssen wir uns mit Zuversicht, Mut und Offenheit mit neuen Innovationen auseinandersetzen. Was wir aber dabei nie vergessen dürfen, ist unsere bewährte Tradition: Komplexen Innovationen einen rechtssicheren Raum zu schaffen.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen spannenden Nachmittag mit vielen spannenden Referaten und wertvollen Gesprächen!

Herzlichen Dank!